

Rundbrief Nr. 3

Schuljahr 2019/20

6. Dezember 2019

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer!



„Gemeinsam Gottes Schöpfung bewahren!“ – Das von der SV gewählte Motto unseres Adventsbasars fasste noch einmal zusammen, wofür sich viele in diesem zu Ende gehenden Jahr engagiert haben: durch die Teilnahme an Demonstrationen, durch ihre Mitwirkung in Projekten und Arbeitskreisen („Nachhaltigkeit“, „Schulwald“, „Schülergenossenschaft“ u.a.) und indem sie eigene Lebensgewohnheiten hinterfragt und verändert haben. Bei der Eröffnung des Adventsbasars warben Schülersprecherin Hanna Hödt sowie Elly Dührkoop und Laura Vomfell aus dem AK „Nachhaltigkeit“ dafür, auch unseren Adventsbasar als Impuls zu nehmen, aktiv für den Erhalt der natürlichen Lebensbedingungen und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. Zu den

Klängen des Bläserensembles wurde die erste Kerze an dem großen Adventskranz mit einem gemeinsamen Vaterunser entzündet.

Dank der großen Resonanz entwickelte sich unser Adventsbasar auch in diesem Jahr zu einem Ort der Begegnung und zu einem stimmungsvollen Fest für unsere Schulgemeinschaft.

Allen Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern und natürlich auch den vielen Eltern, die mitgeholfen hatten, danke ich ganz herzlich für die Mühen der Vorbereitung und ihren Beitrag zum Gelingen dieses Tages. Besondere Anerkennung verdient das SV-Team, bestehend aus Hanna Hödt, Alwin Porten, Micha Brenner, Julia Zenzen, Hanna Füller, Jan-Mathis Peter, Klara Hammer und Jonathan Baschek. Durch den Verbindungslehrer Herrn Kunz tatkräftig unterstützt, haben sie diesen Tag vorbildlich geplant und koordiniert.

Einmal mehr verzeichnen wir auch in diesem Jahr einen sehr großen Gesamterlös: Nach Abzug aller Kosten wird der Reinerlös voraussichtlich wieder **bei annähernd 22.000 €** liegen. **Dafür sei allen, sei es fürs Mittun oder für die großzügigen Einkäufe, ein herzliches Dankeschön gesagt!**

Wofür spenden wir den Basarerlös?

Den Basarerlös führen wir in voller Höhe karitativen Projekten in verschiedenen Teilen der Welt zu. Die meisten dieser Projekte unterstützen wir seit vielen Jahren und stehen auch deshalb aus Überzeugung dahinter, weil wir über Kontaktpersonen aus unserer Schule regelmäßig Informationen aus erster Hand von dort bekommen.

Im einzelnen sind dies:

- **„Die Schwestern der Heiligen Familie“ in Sucre/Bolivien (3.500 €)**

Sie unterhalten eine Krankenstation, errichten Wohnungen für bedürftige Familien, betreiben eine Kantine für mehr als 200 Kinder und bilden junge Frauen in hauswirtschaftlichen Berufen aus. Über Frau OStR´ i.R. Dr. Marie-Luise Müller stehen wir mit ihnen in Kontakt.

- **Straßenkinder- und Obdachlosenprojekt von Sr. Alfonsa aus unserer Partnerschule St. Josef in Bukarest (5.000 €)**

Seit etlichen Jahren besucht die warmherzige und zupackende Ordensfrau Woche für Woche in der Nähe des Bukarester Nordbahnhofs etwa 30 obdachlose Kinder, Jugendliche und bedürftige junge Erwachsene. Viele von ihnen hausen in den Tunneln der Kanalisation oder leer stehenden Kellerräumen und sind dankbar für die Zuwendung, die kleinen Mahlzeiten und die Medikamente, die Schwester Alfonsa ihnen mit Hilfe unserer Spendengelder bringen kann.

- **„Communauté Frères Josefu“ in Bujumbura/Burundi (5.000 €)**

Der katholische Schulorden hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Burundi, einem der ärmsten Länder der Welt, durch Bildung die Lebenschancen junger Menschen zu verbessern. Mit Unterstützung der **Schulen des Bistums Trier** wurde in der Hauptstadt Bujumbura seit 2008 eine große Gesamtschule errichtet. **Seit 2008** sind auf diese Weise durch verschiedene Aktionen mehr als **400.000 €** zusammengekommen (davon 304.000 € aus den Trierer Bistumsschulen). Mit diesem Geld konnten ein Grundstück erworben und große Teile des Schulgebäudes errichtet werden. Inzwischen besuchen 1.300 Kinder die „Ecole Saint Joseph de Bujumbura“ (Kita, Primar- und Sekundarschule). Aktuell soll ein zweites Obergeschoss für die Oberstufe und ein naturwissenschaftlicher Trakt errichtet werden.

- **Schüler-Projekt AG „Menschen ohne Wohnung“ (ca. 3.500 €)**

An ca. 20 Sonntagen im Jahr bereiten Schüler, ehemalige Schüler und Lehrer für durchschnittlich 30 Personen, erwachsene Männer und Frauen, deren Wohn- und Ernährungssituation schwierig ist, ein Frühstück und einen Mittagsimbiss zu. Hinzu kommen u.a. eine weihnachtliche Feier am vierten Adventssonntag (mit Weihnachtsmenü, Tombola, Bescherung) sowie ein gemeinsames Grillfest im September. Dieses seit vielen Jahren an unserer Schule etablierte soziale Projekt wird inzwischen von gut einem Dutzend Lehrerinnen und Lehrern mitgetragen. Ihnen möchte ich dafür herzlich danken.

- **Dorfentwicklungsprojekt in Ghosaldanga und Bishnubati/Indien (3.500 €)**

Unser ehemaliger Schüler Tim Weinert (Abitur 2002) unterstützt dieses von dem Bopparder Publizisten Martin Kämpchen vor vielen Jahren initiierte Projekt. In diesen Dörfern leben Ureinwohner vom Stamm der Santals (siehe: www.dorfentwicklung-indien.de). Wichtigste Aufgaben der von den Einwohnern selbst getragenen Entwicklungsarbeit sind Schulbildung, medizinische Versorgung, ökologische Landwirtschaft und Kulturförderung.

- **Plant for the planet (1.500 €)**

Diese globale Bewegung hat sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe von Spendengeldern auf allen Kontinenten Bäume zu pflanzen, um dem Klimawandel und dem Treibhauseffekt entgegenzuwirken. Nach eigenen Angaben wurden bisher ca. 13,6 Milliarden Bäume in 193 Ländern gepflanzt. Als Schülerinitiative wurde die Stiftung im Jahr 2007 von dem damals neunjährigen Unternehmersohn Felix Finkbeiner gemeinsam mit Klassenkameraden gegründet. Heute hat die Organisation mehr als 55.000 Mitglieder.

Dank an den Förderverein

Auf Antrag der Schulleitung bewilligte die Mitgliederversammlung unseres Fördervereins für das kommende Jahr **Mittel in Höhe ca. 25.000 €** für schulische Anschaffungen und pädagogische Maßnahmen. Neben zahlreichen technischen Geräten für die einzelnen Fachbereiche unterstützt der Förderverein beispielsweise die Anschaffung technischer Geräte für den naturwissenschaftlichen Unterricht, die Integrative Segelfreizeit gemeinsam mit beeinträchtigten Bewohnern des Herz Jesus-Haus Kühr sowie Schulungstage für die **Schülersanitäter und für die Patenschüler (Streitschlichter-Seminar)**. Allen Eltern, die sich im Förderverein engagieren und auf diese Weise mithelfen, unsere Schule möglichst gut mit Lehr- und Lernmitteln auszustatten, danken wir dafür sehr!

Verleihung der Bistumsmedaille an Herrn Werner Westinger

Seit 19 Jahren leitet Herr Werner Westinger die „Vereinigung der Freunde und Förderer“ unserer Schule. Zuvor war er acht Jahre lang Vorsitzender des Schulelternbeirates. Seit Jahrzehnten ist Herr Westinger nicht nur in zahlreichen kirchlichen Gremien aktiv (u.a. im Diözesancaritasrat), sondern hat sich darüber hinaus durch seine wohltätige Arbeit zugunsten bedürftiger Menschen in Osteuropa große Verdienste erworben. So organisiert er seit über dreißig Jahren Hilfstransporte in Alten-, Kinder- und Behindertenheime, Pfarreien, Klöster und Schulen in Osteuropa. Für unsere Schule besonders wichtig wurde sein Engagement für Menschen in Rumänien. Ihm haben wir den Kontakt zum „Romano-Catolic Sfantul Iosif“ in Bukarest zu verdanken, einer Kollegschule des Erzbistums Bukarest, mit der wir seit nunmehr 12 Jahren eine enge Schulpartnerschaft pflegen. Für seine zahlreichen Verdienste zeichnete Bischof Dr. Stephan Ackermann Herrn Westinger vor wenigen Tagen mit der Bistumsmedaille, der höchsten Auszeichnung für Ehrenamtliches Engagement im Bistum Trier, aus. Wir schließen uns den vielen Glückwünschen an und danken Herrn Westinger für sein segensreiches Wirken auch für unsere Schulgemeinschaft.

Einen Bericht und Fotos von dem Festakt im Robert Schuman-Haus Trier finden Sie auf unserer Homepage (www.bcgk.de).

Personelle Veränderungen

Nach Ablauf dieses Schuljahres wird unser **Schulpfarrer Joachim Keil** auf eigenen Wunsch hin „Auszeit“ und ein Sabbatjahr machen. In diesem Jahr wird er aller Voraussicht nach an einer anderen Wirkungsstätte in den pastoralen Dienst gehen. Ob er nach diesem Jahr wieder an unsere Schule zurückkehren wird, ist ungewiss. So sehr wir seinen Weggang bedauern, können wir zugleich nachvollziehen, dass Pfarrer Keil nach 11 Jahren an unserer Schule noch einmal etwas Neues beginnen will. Für seine seelsorgerische Arbeit, in der er für viele Schülerinnen und Schüler eine wichtige Bezugsperson war (und ist) sind

wir ihm sehr dankbar und werden das auch am Ende dieses Schuljahres in gebührender Form zum Ausdruck bringen.

Bereits zum Neuen Jahr wird es einen Wechsel in der Schulsozialarbeit geben: **Frau Anna Hallerbach**, die in den vergangenen sechs Jahren als unsere Schulsozialarbeiterin für viele Schüler eine wichtige Vertrauensperson geworden ist, wechselt ihre Arbeitsstelle. Als ihre Nachfolgerin wird nach den Weihnachtsferien **Frau Ulrike Bourry** mit den Sprechstunden an unserer Schule beginnen. Wir danken Frau Hallerbach ganz herzlich für ihr gutes Wirken an unserer Schule und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Werdegang Gottes Segen und alles Gute!

Schüleraufnahme

Am Freitag, **17. Januar 2020**, informieren wir Eltern und Kinder der vierten Grundschulklassen über die Aufnahme an unsere Schule. Der **„Lange Nachmittag der Offenen Tür“** beginnt **um 15.00 Uhr** mit Unterrichts- und AG-Präsentationen sowie Führungen durch das Schulgebäude. Zum Abschluss folgt um 17.30 Uhr eine etwa 45-minütige Präsentation im Klangraum.

Die Anmeldegespräche führen wir vom 31.01-04.02.2020, Gespräche mit den Geschwisterkindern auf Wunsch auch schon vorher. Sofern Sie mit Ihrem Kind erst in der letzten Januarwoche zur Anmeldung kommen wollen, vereinbaren Sie bitte ab dem 20. Januar 2020 telefonisch einen Termin (0261 / 915 92 0).

Mitzubringen bzw. nachzureichen sind die Gymnasialempfehlung, das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und das Jahreszeugnis der Klasse 3, der ausgefüllte Anmeldeantrag (erhältlich in unserem Sekretariat oder über die Homepage), das Stammbuch der Familie sowie ein kleines Foto des Kindes. An dem Gespräch sollten ein oder beide Elternteile und das Kind selbst teilnehmen.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren finden sich auf unserer Homepage.

Unterrichtsfreie Tage im zweiten Schulhalbjahr

Folgende Tage des zweiten Halbjahres sind **unterrichtsfrei**:

Montag, 03.02.2020	Pädagog. Konferenzen der Mittel- und Oberstufe
Montag, 24.02.2020	Rosenmontag (Beweglicher Ferientag)
Dienstag, 25.02.2020	Fastnachtdienstag (Beweglicher Ferientag)
Dienstag, 17.03.2020	Mündliche Abiturprüfungen
Mittwoch, 18.03.2020	Mündliche Abiturprüfungen
Montag, 06.04.2020	Beweglicher Ferientag
Dienstag, 07.04.2020	Beweglicher Ferientag
Mittwoch, 08.04.2020	Beweglicher Ferientag
Donnerstag, 22.05.2020	Freitag n. Christi Himmelfahrt (Bewegl. Ferientag)
Dienstag, 02.06.2020	Studentag des Lehrerkollegiums

Bitte beachten Sie: Gemäß dem Beschluss der Koblenzer Schulleitungen ist der **Freitag nach Fronleichnam (12.06.2020)** in diesem Schuljahr ein **regulärer Schultag**. Die beweglichen Ferientage wurden stattdessen u.a. für die Verlängerung der Osterferien eingesetzt (siehe oben).

Abiturienten-Akademie 2020

Ende Februar veranstalten wir wieder zusammen mit dem Johannes-Gymnasium Lahnstein eine Abiturienten-Akademie. Das Thema lautet dieses Mal: **„Nie wieder Auschwitz!“ Erinnerung wachhalten – Zukunft gestalten**“ - 25 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 13 sind vom 26.-28. Februar 2020 **dazu** eingeladen.

Zum **öffentlichen Eröffnungsvortrag** laden wir **an Aschermittwoch, 26.02.2020**, um 19:00 Uhr in die Aula des Johannes-Gymnasiums nach Lahnstein ein. Es spricht die Zeitzeugin und **Holocaust-Überlebende Henriette Kretz**. Alle Interessierten, insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-13 sind herzlich zu diesem sehr bewegenden Vortrag eingeladen.

Henriette Kretz wurde am 26. Oktober 1934 in einer jüdischen Familie in Polen geboren. Ihr Vater war Arzt, ihre Mutter Anwältin von Beruf, widmete sich aber ganz der Erziehung der Tochter. Bis zu diesem Zeitpunkt war Henriettes Welt in einer liebevollen Familie in Ordnung und ihre Kindheit unbeschwert.

Nach dem Überfall auf Polen im Herbst 1939 floh die jüdische Familie vor den heranrückenden Deutschen. Doch 1941 holten der Krieg und die Deutschen die Familie auch dort ein. Aus ihrer Wohnung wurden sie bald vertrieben und mussten in den jüdischen Stadtbezirk umsiedeln, wo kurze Zeit darauf ein Ghetto eingerichtet wurde. Sie waren ständig verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Mehrmals gelang es Henriettes Vater, seine Familie vor dem Schlimmsten zu bewahren und mit Hilfe von ukrainischen Bekannten oder durch Bestechung, die Familie vor der Erschießung zu retten und aus dem Gefängnis zu befreien. Immer wieder mussten sie sich verstecken. Henriettes Eltern wurden vor ihren Augen erschossen. Sie selbst konnte sich in einem Nonnenkloster verstecken und überlebte die Zeit des NS-Terrors. Henriette Kretz ist Mitglied des polnischen Vereins „Kinder des Holocaust“, dem Juden angehören, die als Kinder den NS-Terror meist in Verstecken überlebt haben. (Quelle: Bistum Mainz)

Musik!

Zum traditionellen **„Christmas Brass“**, dem vorweihnachtlichen Konzert der Bläserklassen und der Schulbandgruppen, laden wir für **Freitag, den 13. Dezember 2019**, um **19 Uhr** in den **Klangraum des BCGK** ein. Die neue Bläserklasse 5a hat an diesem Abend ihren ersten „offiziellen“ Auftritt; ebenso präsentiert die Bläserklasse 6a ihr Programm. Eine Premiere stellt der Auftritt der neu gegründeten „New-Comer-Band“ der Klassenstufe 7 dar, verstärkt durch Instrumentalisten der Klassenstufe 6. Zum Abschluss wird dann, wie in jedem Jahr, wieder die Schulband „groß aufspielen“.

In der Reihe **„Musik in der City“** spielt am **Samstag, den 21. Dezember 2019**, das Blechbläserensemble des BCGK um **12.30 Uhr** in der **Herz-Jesu-Kirche** (Koblenz) **adventliche Musik**. Es erklingen Werke von Ch. Villiers Stanford, H.U. Hielscher und K. Linkenbach.

Cusanus-Projektchor CantArte

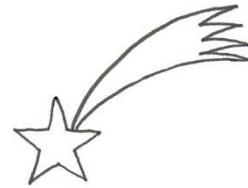
Auch im kommenden Jahr probt der **Cusanus-Projektchor** wieder. Unter anderem ist die -schon traditionelle -Mitwirkung beim Cusanus-Konzert im September 2020 geplant. Die Proben (im Drei-Wochen-Rhythmus außerhalb der Ferienzeiten, Probenstag: Dienstag) finden **ab Ende Januar 2020** statt. Wenn Sie als Eltern, Lehrer/innen, Ehemalige, Freunde der Schule etc. Interesse am

Mitsingen haben, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Sekretariat per Mail (**sekretariat@cusanus-gymnasium.de**) –Stichwort „Cusanus-Projektchor“. Über die genauen Termine informieren wir Sie dann per Mail.

Ihnen und Euch allen wünsche ich im Namen der gesamten Schulleitung ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2020!



(Carl Josef Reitz, Schulleiter)



*„Mit Jesus hat Gott
sich selbst an diese Welt verschenkt.
Größeres konnte nicht geschehen.“*

(Joachim Reinelt)